
Hausgottesdienst am 05. Juli 20 zum 14. Sonntag im Jahreskreis

Vorbemerkung:

Auch an diesem Sonntag sind Sie wieder eingeladen Hausgottesdienst zu feiern – allein oder zusammen in Ihrer Hausgemeinschaft. So bleiben wir im Gebet füreinander und miteinander verbunden.

Bereiten Sie sich dazu einen für Sie geeigneten Ort vor – mit einer Kerze, Blumen, einem Kreuz und einer Bibel. Lieder aus dem Gotteslob sind auch im Internet u.a. auf Youtube zu finden.

ERÖFFNUNG

Lied: GL Nr.140 „Kommt herbei, singt dem Herrn“
<https://www.youtube.com/watch?v=XNWBtD3VkdM>

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wenn wir Gottesdienst feiern – ob im Großen oder im Kleinen - dürfen wir all das, was uns bewegt vor Gott bringen. Wir dürfen uns mit unseren Sorgen und Ängsten bei ihm aufgehoben fühlen und müssen keine Gegenleistung erbringen, denn sein Joch ist sanft und seine Last ist leicht – wie es im heutigen Evangelium heißt. Dafür loben und preisen wir ihn mit allen Völkern:

Gloria: Gotteslob Nr. 386 „Laudate omnes gentes“
<https://www.youtube.com/watch?v=lbb-kaurSW0>

Gebet:

Barmherziger Gott, du kennst die Herzen der Menschen, du weißt, was sie bewegt. Erfülle uns mit Freude und Gelassenheit und schenke unserer Zeit deinen Frieden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

– kurze Stille –

WORTGOTTESDIENST

Halleluja:

<https://www.youtube.com/watch?v=vxCbq9WxQ5s>

Lesung aus dem Matthäusevangelium: Mt 11, 25–30

²⁵In jener Zeit sprach Jesus:

Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. ²⁶Ja, Vater, so hat es dir gefallen. ²⁷Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will.

²⁸Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. ²⁹Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. ³⁰Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Anregungen zum Nachdenken und Austausch:

Den Akku aufladen (von Kaplan Thomas Belitzer)

Du musst gerade eine wichtige Nachricht verschicken und plötzlich heißt es „Nur noch wenig Akku“ oder du setzt dich gemütlich am Abend auf die Couch, nimmst die Fernbedienung in die Hand und nichts tut sich – Batterie leer. Es gibt viele Situationen in unserem Leben, wo wir auf neue Energie angewiesen sind, sei es durch die Steckdose oder durch den Tausch von Batterien. Das beschränkt sich aber nicht nur auf unsere elektronischen Geräte, sondern zählt genauso für unseren Körper und natürlich auch unseren Glauben. Denn auch hier kann der Akku sich schnell einmal entleeren und braucht eine neue Aufladung. Genau das bietet uns Jesus heute im Evangelium an, wenn er sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erfreuen.“

Den Akku des Glaubens und des Geistes aufladen indem ich Jesus nahe bin, das kann ich auf unterschiedliche Art und Weise tun, sei es beim Gottesdienst, im persönlichen Gebet oder indem ich anderen Menschen helfe und es gibt noch unzählige andere Wege zu Gott. Wichtig ist heute nur, dass ich mich überhaupt darauf einlasse, meinen Akku von ihm aufladen zu lassen. Dabei gibt es noch einen schönen Nebeneffekt: Ich kann beim Laden meines persönlichen Akkus einfach mal durchatmen und mich fallen lassen, denn Jesus selbst nimmt dabei das Joch des Alltags von meinen Schultern.

oder Bibelteilen, 7 Schritte: Gotteslob Nr. 1, 4

Lied: Lied: Gotteslob Nr. 365 „Meine Hoffnung“
<https://www.youtube.com/watch?v=kBmgOnQM3Ws>

FÜRBITTEN

Herr, unser Gott, du willst uns Ruhe verschaffen und die Last des Alltags von uns nehmen. So kommen wir mit unseren Bitten vor dich:

*frei formulierte Fürbitten oder
stilles persönliches Gebet oder:*

1. Für alle, die Verantwortung für andere haben: Lass sie erkennen, wo Lasten ungleich verteilt sind.

ABSCHLUSS

2. Für alle, die sich vieles aufladen: Hilf ihnen, das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden.
3. Für alle, die keinen Zugang zu dir und dem Glauben finden können: Zeig ihnen den Weg zu dir.
4. Für alle, die schwere Lasten zu tragen haben: Steh ihnen bei und befreie sie von ihrem Joch.
5. Für uns selbst: dass wir Zeiten finden, in denen wir durchatmen können und unsere Last des Alltags von dir getragen wissen.
6. Für all unsere Verstobenen: Nimm sie auf in dein Reich und befreie sie von ihrer Last, so dass sie Ruhe finden können bei dir.

All unsere Bitten, die ausgesprochenen und unausgesprochenen dürfen wir mit hinein nehmen in das Gebet, das Jesus selbst uns gelehrt hat. Beten wir voll Vertrauen:

Vater unser

Gebet:

Herr, du sorgst dich um uns und trägst mit uns die Lasten des Alltags. Lass uns dankbar auf unser Leben blicken und lass uns einst teilhaben an der Fülle des Heils. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segen:

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre unsere Herzen und unsere Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

(nach: Schlussegen im Jahreskreis II)

Lied: Gotteslob Nr. 453 „Bewahre uns Gott“

https://www.youtube.com/watch?v=R9vd_fsBzPQ